

Spielplätze im Stadtteil unter die Lupe nehmen

Rahmenplanbezug Sachunterricht:

- Wir und die anderen;
- Unsere Nähere Umgebung
- Zeit und Geschichte
- Natur
- Die Welt, in der wir leben
- Technik,
- Arbeitswelt

Alle fünf Perspektiven sind dabei zu berücksichtigen

Aufgabenfelder:

- Interkulturelle Erziehung
- Verkehrserziehung

Fächerübergreifend:

- Deutsch, Mathematik, Arbeitslehre/Technik, Sachunterricht, Kunst

Didaktisch-methodische Anmerkungen

Geeignet auf unterschiedlichem Niveau für Kinder der 1. bis zur 4. Klasse.

Mögliche Ziele dieses Unterrichtsvorhabens:

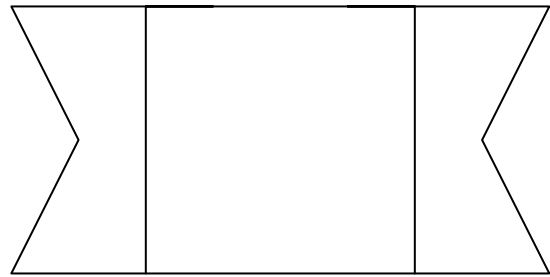
- Die außerschulischen Spielmöglichkeiten im Stadtteil ausfindig machen
- Wo spielen wir draußen?
- Was spielen wir draußen?
- Was spielten Kinder früher draußen?
- Wann spielen wir draußen?
- Gütemerkmale für öffentliche Spielplätze sammeln
- Welche Bäume, Pflanzen und Tiere bevölkern unsere Spielplätze? Was kann noch schöner werden?
- Gefahren beim Spielen draußen und auf Spielplätzen
- Traumspielplätze entwerfen; ggf. Spielplatzmodelle und Modelle eigener Spielgeräte entwerfen;
- Wer baut unsere Spielgeräte? Wie machen sie es? Wie teuer sind sie?
- Die verschiedenen öffentlichen Spielplätze erkunden, die Ergebnisse dokumentieren und bewerten
- Für welche Altersgruppe ist der Spielplatz geeignet?
- Spielideen entwickeln und praktizieren
- Verbesserungsmöglichkeiten entwickeln
- Aktion „Saubere Spielplätze“ umsetzen
- Initiativen entwickeln, um die bestehenden Spielplätze zu verbessern
- Spielideen für Geräte entwickeln, die Spielwarenkataloge auswerten und eigene Spielgeräteideen zeichnen
- Vorschläge für die Verbesserung des eigenen Pausenhofs entwickeln
- Ergebnisse ausstellen und veröffentlichen
- Einen Beitrag für einen Stadtteilführer von Kindern für Kinder verfassen.

Denkbar ist es, im Klassenunterricht sich dieser und weiterer Ideen der Kinder anzunehmen. Es ist auch möglich, im Rahmen einer Projektwoche konzentriert mit altersgemischten Gruppen daran zu arbeiten oder dieses als Thema eines Wahlkurses zu machen. Die Fragen, Ideen, Erfahrungen, Anregungen der Kinder sind kontinuierlich gefragt und werden zur Leitschnur des Vorhabens. Die Ansprechpartner im Bezirksamt, Möglichkeiten zur Veröffentlichung in Regionalzeitungen sollten eruiert werden.

Der nachfolgende Spielplatzexpertenausweis kann als Dokument das Projekt begleiten, liefert ein Zeugnis des persönlichen Lernzuwachses und stiftet Verbindlichkeit und Sicherheit. Darüber hinaus sollten die Erkundungen fotografiert und die Ergebnisse in der Schule oder anderen Einrichtungen ausgestellt werden. Auch sind Befragungen unter den Kindern einer Schule denkbar.

4
Spielplatzbewertung

Spielplatz	Nutze ich	Bewertung



Selbstbildnis

Spielplatzexpertenausweis
von

Hamburg, im _____

2

Meine Lieblingsdraußenspiele:

Meine Lieblingsspielgeräte:

Meine Verbesserungsideen:

3

Mein Traumspielplatz